

# Inhalt

Vorbemerkungen	12
I. Die Tafeln in der Dürerliteratur – Quellenlage und Forschungsstand	16
I.1. Erste Quellen und späte Wiederentdeckung	16
I.2. ›Akt‹ – Italien – Dürer	19
I.3. Das ideale Maß	20
I.4. Ikonographie	22
I.5. Betrachtungen im Kontext anderer Adam und Eva-Darstellungen	24
I.6. Problemstellung	26
II. Dürers ›Adam und Eva‹ im Prado	28
II.1. Zustand der Tafeln	28
II.2. Beschreibung	32
II.3. Hängung	34
II.4. Studien und weitere Adam und Eva- Darstellungen Dürers	38
II.4.1. Vorbereitende Studien und verwandte Blätter	38
II.4.2. Studien zu Adam und Eva	40
II.4.3. Adam und Eva im Werk Dürers	45
II.4.4. Der Stich von 1504	54
III. Menschenbild – Idealbild	57
III.1. Die Nacktheit Adams und Evas in der christlichen Tradition	57
III.2. Die idealen Maße des Menschen	59

III.3.	Vergleich der Akte des Stichts mit denen der Tafeln	67
	Fazit	71
III.4.	Die Beredsamkeit des Leibes	72
	Fazit	75
IV.	Die Schöpfung des Menschen und sein Fall	76
IV.1.	Die Schöpfung	76
IV.1.1.	Licht und Dunkel	76
IV.1.2.	Der Cartellino	81
IV.1.3.	Die nationale Identität – Aufkommendes Geschichtsbewußtsein nördlich der Alpen	83
IV.1.4.	Künstlerlob und Deutung Die Epigramme von Caspar Ursinus Velius: <i>deus artifex – pictor deus</i>	85
IV.1.5.	Zusammenfassung: Der Künstler als › <i>alter deus</i> ‹ bzw. als » <i>gleich formig geschopff nach got</i> «	90
IV.2.	Der Fall des Menschen	93
IV.2.1.	Der Sündenfall als Motiv	93
IV.2.2.	Das Böse – Die Verführung	94
IV.2.3.	Qualität des Falls	96
IV.2.4.	Der Blick – Die Sünde – Die Scham	98
IV.2.5.	Autonomie der Geschlechter	102
IV.2.6.	Sündenfall und Erlösung. Antithetische Beziehungen innerhalb von Dürers Tafeln?	106
IV.2.7.	Exkurs: Anmerkungen zum Kupferstich von 1504 im Vergleich zu den Tafeln	109
	Fauna und Flora	112
	Fazit	114
IV.2.8.	Zusammenfassung: <i>Homo ante culpam – Homo post culpam</i>	115
V.	Der Ort der Bilder – Auftraggeberschaft, Herkunft, Funktion	117
V.1.	Auftraggeber/Ursprüngliche Hängung – Quellenlage	117
V.2.	Funktion der Tafeln	122
V.2.1.	Diskussion der Forschungsvorschläge	123
V.2.2.	Exkurs: Antonio Rizzo	125
	Fazit	129
V.2.3.	Dürers ›Adam und Eva‹ im Spannungsfeld von öffentlicher Herrschaftsikonographie und privatem Kunstgenuß?	130
	Fazit	134

VI.	Zwischen Tradition und Innovation – Bewertung von Dürers ›Adam und Eva‹- Tafeln innerhalb des Gesamtwerks	135
VI.1.	Zum Formalen	135
VI.2.	Zum Inhaltlichen	135
VII.	Die Nachwirkungen von Dürers Erstem Menschenpaar – Rezeptionsgeschichte I	140
VII.1.	Geschichte der Tafeln	141
VII.1.1.	Die Tafeln in Breslau	141
VII.1.2.	Die Tafeln in Prag	145
VII.1.3.	Die Tafeln in Schweden	146
VII.1.4.	Die Tafeln in Spanien	148
VII.2.	Die Kopien in Mainz	150
VII.2.1.	Provenienz	150
VII.2.2.	Zustand	152
VII.2.3.	Beschreibung im Vergleich zu den Originalen	154
VII.2.4.	Zuschreibung	154
VII.3.	Das Bildpaar in Florenz	156
VII.3.1.	Provenienz	156
VII.3.2.	Zustand	156
VII.3.3.	Beschreibung im Vergleich zu den Originalen Deutung der Tiere	158 160
VII.3.4.	Zuschreibung	162
VII.3.5.	(Nicht-)Rezeption in Italien	164
VII.4.	Die Kopien in Schweden	165
VII.4.1.	Provenienz	165
VII.4.2.	Zustand	168
	a) Die Tafeln in Stockholm	168
	Zuschreibung	169
	b) Die Tafeln in Ödeby	169
	Zuschreibung	170
	Fazit	170
VII.5.	Vermutungen über weitere ›Originale‹ bzw. Kopienpaare	173
VII.6.	Umsetzung von Dürers Bildidee in die Kleinplastik	174

VIII. Die Reaktionen von Baldung und Cranach – Rezeptionsgeschichte II	178
VIII.1. Adam und Eva-Bildtypen: Die Problematik einer Kategorisierung	178
VIII.2. Hans Baldung Griens ›Adam und Eva‹-Formulierungen im Verhältnis zu Dürer	181
VIII.2.1. Das diskursive Bild	182
VIII.2.2. Die sexuelle Qualität des Sündenfalls	190
VIII.2.3. Baldung und Dürer – Fazit	194
VIII.3. Lucas Cranachs ›Adam und Eva‹-Formulierungen im Verhältnis zu Dürer	195
VIII.3.1. Adam und Eva vor dunklem Grund – Die frühen ›Adam und Eva‹-Tafeln	197
VIII.3.2. Die Figuren vor dunklem Grund – Die Bilder der 1520er und 1530er Jahre	200
VIII.3.3. Adam und Eva mit Tieren	204
VIII.3.4. Der ›deutsche‹ Adam	209
VIII.3.5. Cranach und Dürer – Fazit	211
Resultate und offene Fragen	213
Anmerkungen	216
Anhang	291
I. Johannes Dubravius (1516)	292
II. Caspar Ursinus Velius (1522)	294
III. Johannes Heß – Transkription (um 1520)	301
IV. Giambattista Marino (1620)	303
Arbeitsdienliche Hinweise	305
Bibliographie	306
Lexika	306
Quellen	307
Forschungsliteratur	311
Abbildungsverzeichnis	349
Personenregister	353
Ortsregister	357
Sachregister	358